Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

Band: 25=45 (1879)

Heft: 51

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

		98r. I	Nr. II	Nr. III	Nr. IV	Nr. V	Mr. VI	Nr. VII	Nr. VIII
1877	225	82			72			83	
	300	77			66			76	
	400	57			57			61	
(1071)	200	53			46			54	
1878	225		82	82			82		7 3
	300		225 87	83			7 8		78
	400		300 84	73			64		69
1879	200	90	_	55	~ ^		51		69 58
1013	225 300	80 83			7 9	87		84	
	400	7 4			83	88		80	
	200	5 4			74	78		73	
	200				51	64		58	

Durchgeben wir nun bie erzielten Refultate in ben Jahren 1877/79, fo burfen wir mit einiger Befriedigung auf biefelben gurudbliden.

Werben nun bie Schuben-Bataillone, einmal mit bem neuen Infanterie-Gewehr bewaffnet, ein gleich gutes ober noch befferes Refultat ergielen ?

Diefes ift die Sauptfrage, welche ber Central Dorftand Ihnen unterbreitet und welche Stellung will ber fcmeigerifche Schuben: Offiziereverein in ber Frage einnehmen. Die Settionen mogen in Balbe bem Central-Borftand hieruber Bericht geben.

Bereine . Dachrichten. Tropbem 3hr Borftanb in felnem letten Rreisichreiben vom 15. Oftober 1878 ben Bereinen einzelne Fragen zur Beantwortung aufgab, muffen wir mit Bebauern hervorheben, bag bie Korrespondeng mit bem Gentral-Worftand eine fehr flaue im Berichtejahre mar.

Seftion Rr. I, Baatt, fellte bas Begehren, baß nachfolgenbe Preisaufgabe ausgeschrieben werbe :

"Die Verwendung ber Schupenbataillone als tattifche Ginheit." Bon ben Setitionen Rr. 3 und 4 liegt eine Betition vor vom 6. Juli, die Gingange erwähnte Stecherfrage betreffenb.

Jahresbeitrag. Wir benügen ben Unlag, Die Geftionen ju erfuchen, ben Sahresbeitrag von Fr. 1 per Mitglied gefälligft einzutaffieren und ten Betrag bem Bereine Raffier, Beren Lieus tenant (). Rupfer in Bergogenbuchfee, ju fenden, bei welchem auch bie Nachnahmefarten bezogen werden fonnen.

Central : Borftand. Der Brafibent bes Central Borftans bes wurde jum 16. Infanterie-Regiment verfett, Berr Major Schneiber gur III. Divifion abtommandirt und herr hauptmann Lutby gang entlaffen, fo bag mit heutigem Tage bas Brafibium tes Borftandes an ben nunmehrigen Chef bes Schupenbataillons Dr. 4, Berr Dajor Blattler in Bergiemyl, übergeht (§ 4 ber Statuten), wovon bie Rorrespondenten ber Geftionen gefälligft Bormerfung nehmen wollen.

Obwehl zu anderem Rorps verfett, werbe ich ftetefort bas Wohlwollen unferer Baffe im Auge behalten und hoffe ich, caf mich meine Kameraten, mit benen ich fo manches Jahr gearbeite habe, ftere in gutem Untenfen behalten werten.

Bangen, ten 25. November 1879.

Namens bes ichweiz. Schuben Diffizierevereins, Der Prafitent :

Alfred Roth, Dbeifilieutenant.

Berichiedenes.

— (Grenabier Gormann bei Breslau 1757.) Man finbet Beifpicle, wo ein cingiger Mann aus religiofen Beweggrunden, aus Liebe gegen ben Ronig, ober gur Ghre bee Re= gimente fich ju bem gefährlichften Unternehmen erboten und in bem Augenblid eine ahnliche Entschloffenheit bei Dehrern bewirft hat. Bei ber Belagerung von Breelau im Dezember 1757 follte jebe Kompagnie bes Regiments Markgraf Karl funf Freiwillige geben, um unter Unführung bes braven Sauptmanns von Beiber ben vom Seinde fart befegten Boften auf bem Rirchhofe in ber Borftabt bes Rachts anzugreifen. Die Rompagnie mar fcmach, weil fie wenige Lage vorher ben blutigen Sieg bei Leuthen hatte erfampfen helfen. Aber auf einmal fprang ber alte brave Gres nabier Gormann hervor und im Augenblid maren bie 50 Freis willigen tomplet. Der Angriff ichien gefährlich ; allein ber Feind verließ ben Boften bei Unnaherung ber fuhnen Breugen, bie nun, ohne einen Schuß zu thun, ben Atrchhof und bie Saufer ber Borftabt befesten. Um folgenben Tage fragte Jemand ben alten Grenadier, was ihn benn bewogen hatte, als Freiwilliger hervor= zuspringen, ba er boch sonft nicht ohne Rommando fein Leben gu wagen pflegte? Ja, antwortete er, ich habe es nicht ber 8 Grosschen megen gethan, benn auch für 80 Thaler würde ich mein Leben nicht ohne Noth wagen. Aber ich that es aus Liebe zu unserm alten Fritz und zur Ehre des Regiments, dem ich geschwos ren habe. Ich mußte, baß ber Konig Breelau balb gu haben wunschte, und es gleichwohl bet andern Regimentern mit ben Freiwilligen gehapert hatte. Diese Schande wollte ich aber unferm Regiment nicht wiverfahren laffen, ba es ja ben morberis fchen Rirdhof bei Leuthen hatte erobern helfen, und welche Schanbe ware es gemefen, wenn ce jest bei bem Breslauer Rirchhof nicht hatte anbeiffen wollen ? (Dffigier Lefebuch II. G. 100.)

In unserem Kommissions-Verlage ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Taschenkalender

für schweiz. Wehrmänner für das Jahr 1880 (IV. Jahrgang).

Mit 202 Sciten Text, Schreibkalender und verschiedenen Beilagen in Licht- und Farbendruck.

Elegant in Leinwand gebunden Fr. 1. 85 Cts.

Frauenfeld. J. Huber's Buchhandlung.

Die neue Auflage dieses berühmten Werkes ist soeben mit zehn Bänden beendigt worden. Sie umfasst die Abtheilungen der Säugethiere und Vögel in je drei Bänden, der Fische, Kriechthiere, Insekten und Niederen Thiere in je einem Band, mit zusammen ca. 1800 Textbildern und 200 Bildertafeln nach der Natur. - Jeder Band kostet

in Umschlag broschirt . .

, feinem Kalblederband, naturfarbig .

Jede Abtheilung ist besonders käuflich. Das Ganze bietet die glänzendste und werthvollste Weihnachtsgabe für Freunde der Thierwelt.

Verlag des Bibliographischen Instituts in Leipzig.